



Der neue Doblò Cargo
Alles beginnt bei Ihnen. Der neue Doblò Cargo. Einfach besser Arbeiten. Mehr erfahren. [mehr](#)



Jeep Grand Cherokee
Innovation fängt mit Weitblick an – der Jeep Grand Cherokee. Jetzt ab 399,-€/Monat leasen*. [mehr](#)



Die Juni-Ausgabe der OBI Gartenzeit ist da!
Jetzt spannende Artikel rund um den Sommergarten lesen. [mehr](#)

[Drucken](#) | [Schließen](#)



Erscheinungsdatum: 11.05.2015 00:00 Uhr

Neue Fahne als Symbol der Einheit

Weihe: Lohrer Feuerwehren feiern erstmals Florianstag gemeinsam - Verpflichtung gegenüber Mitmenschen

Lohr

Alles neu macht der Mai - auch bei der Feuerwehr. Die Lohrer Wehren feierten am Freitag erstmals gemeinsam den Tag ihres Schutzpatrons, des heiligen Florian, und die Lohrer Wehr bekam zum ersten Mal in ihrer 150-jährigen Geschichte eine Fahne.

Hintergrundinfos



Bei der Kirchenparade der Lohrer Feuerwehren vom Ehrenmal an der Grafen-von-Rieneck-Straße durch die Fußgängerzone bis St. Michael war auch eine Abordnung aus dem elsässischen Lohr dabei.
Fotos: Thomas Josef M

Der feierlichen Fahnenweihe in St. Michael gingen eine Gedenkfeier für verstorbene Mitglieder am Ehrenmal an der Grafen-von-Rieneck-Straße und eine Kirchenparade voraus, ein Ehrungsabend der Stadt für Wehrleute mit langjähriger aktiver Dienstzeit folgte anschließend im Pfarrheim.

An die Werte erinnern

»Solche Ereignisse lassen uns in der schnellleibigen Welt innehalten«, betonte der Lohrer Kommandant Clemens Kracht während der Gedenkfeier. Deshalb seien sie kein alter Zopf, kein verstaubtes Ritual, sondern Gelegenheit, an die Werte zu erinnern, die das Handeln bestimmen: In Not geratenen Menschen zu helfen, Leben und Sachwerte zu schützen.

Bei der Weihe der Fahne und der Segnung der Fahnenbänder gehe es nicht um »Magie«, sondern darum, was die Feuerwehr mit ihnen verbinde, unterstrich Pfarrer Sven Johannsen, dem während des Gottesdienstes Feuerwehrleute als Ministranten zur Seite standen. Für die Feuerwehr sei die Fahne ein wichtiger Beitrag, um sich an die Beweggründe des eigenen Handelns zu erinnern. Deshalb sei sie es wert, geweiht zu werden.

Die Fahne sei ein Symbol der Einheit für die, die sich mit ihr identifizierten. Sie drücke aus, welche Werte eine Gemeinschaft hochhalte. Wie alle Fahnen habe auch die Lohrer zwei Seiten: eine mit dem heiligen Florian und dem Satz »Gott zur Ehr«, dem Nächsten zur Wehr«, die Zweite mit Lohrer Gebäuden wie dem Bayersturm und dem alten Rathaus.

Damit stehe die Fahne dafür, dass jeder seinen Mitmenschen verpflichtet und die Wehr in Lohr verwurzelt sei. Florian, der im 3. Jahrhundert verfolgt und selbst getötet wurde, sei ein »guter Patron für Menschen, die sich oft bis an die Belastungsgrenze oder darüber hinaus für ihre Mitmenschen einsetzen«.

Nach der Weihe übergab Fahnenpatin Margitta Gottschalk die Fahne an die Wehr und heftete ihr Ehrenband an den Fahnenstock. Bürgermeister Mario Paul befestigte ein Band für die Stadt, Clemens Kracht ein Trauerband für die Wehr, »den Toten zur Ehre und den Lebenden zur Mahnung«.

Nach den Worten von Michael Hübner, dem Vorsitzenden des Lohrer Feuerwehrvereins, wollten vor allem die jüngeren Mitglieder eine Fahne haben. In den nächsten Wochen werde eine Vitrine im Eingangsbereich der Feuerwache für die Fahne aufgestellt, mit einem Brett für die Spendernamen daneben.

In den 150 Jahren seit ihrer Gründung habe die Lohrer Wehr ständig Veränderungen bei Ausrüstung und Ausbildung erlebt, sagte Bürgermeister Paul beim Ehrungsabend. »Aber damals wie heute kommt es auf die Menschen an.« Feuerwehrleute brauchen Engagement, Mut und tägliche Einsatzbereitschaft.

Die Lohrer Wehr habe den ständigen Wandel mitvollzogen und immer wieder Bereitschaft gezeigt, sich auf Neues einzulassen. Der sehr große Einsatzbereich der Feuerwehr zeige: »Das ist eine tolle Truppe, überall wird tolle Arbeit geleistet.«

Beruf und Berufung

»Für mich ist es Beruf, vor Ort zu sein, für sie als Ehrenamtliche ist es Berufung«, erklärte Marvin Neill, der Leiter der Polizei-Inspektion Lohr, in seinem Grußwort. THW-Ortsbeauftragter Michael Nätischer würdigte die gute Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen in Lohr: Große Probleme könnten nur durch den Zusammenhalt aller gelöst werden.

Kreisbrandrat Manfred Brust sprach von einem »gelungenen Auftakt zu den 150-Jahr-Feiern« und nannte die Geehrten mit langjähriger Dienstzeit Vorbilder für ihre Kameraden. Michael Hübner verwies auf das Lohrer Feuerwehrfest vom 10. bis 12. Juli auf der Mainlände.

Thomas Josef Möhler

Hintergrund: Ehrungen beim Florianstag der Lohrer Wehren

Die Lohrer Feuerwehren ehrten bei ihrem ersten gemeinsamen Florianstag Feuerwehrleute mit langjähriger Dienstzeit:

- **40 Jahre aktiver Dienst:** Udo Breitenbach (Pflochsbach), Bernd Brönnler, Artur Väh (beide Lohr), Bernd Emrich, Josef Emrich, Klaus Emrich, Norbert Emrich, Winfried Emrich (alle Rodenbach), Wolfgang Schwind (Wombach).
- **25 Jahre aktiver Dienst:** Dieter Ernst, Stefan Hofmann, Jochen Mehling (alle Halsbach), Martin Brönnler, Christian Herold, Ralf Mack, Thorsten Vähjunker (alle Lohr), Achim Bernard, Rainer Heidenfelder, Achim Kreser, Thorsten Roskosch, Roland Sammetinger, Thomas Völker, Sven Weis (alle Rodenbach), Frank Harnischfeger, Arno Mantel, Paul Mantel, Steffen Mantel, Wolfgang Reinhard, Andreas Schwarz, Joachim Weis (alle Ruppertshütten), Christian Hofmann (Sackenbach), Peter Bernard, Stefan Klingler, Heike Weißbeck (alle Steinbach). (Thomas Josef Möhler)

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/lohr/lohr/art3993,3608798>

Erscheinungsdatum: 11.05.2015

Copyright: © 1996-2015 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus